



Feilerin L. v. Kirchham,

St. Albanning 180,

Basel

Schweiz

Strasse, Hausnummer, Gebäudeteil, Postfach oder Postfachnummer

KBA 98808-91

A. Leist

Isoldar

Wohnort, auch Zustell- oder Postfachnummer

Postfachnummer

Postfachnummer

Postfachnummer

Postfachnummer

Postfachnummer

Postfachnummer

Postfachnummer

Postfachnummer

Postfachnummer

Postfachnummer

Postfachnummer

Postfachnummer

Postfachnummer

Postfachnummer

Postfachnummer

Postfachnummer

Postfachnummer

Postfachnummer

Postfachnummer

Postfachnummer

Abfender: einen Ort zu machen. R. d., ist bin ganz fertig darüber, dass
so mir nicht gelingt, einen Zusammenhang zwischen der Bedin-
kung, über d. T. liegt, wenn ich ihn selbst spreche und den
Aussagen, die er anderen gegenüber in derselben Sache
abgibt zu gewinnen. Ich habe den Eindruck, dass sie so gut
mit ihm meinen und namentlich die Jungen ganz zu
ihm stehen. Vielleicht liegt das an der aufdringende Art
seiner schweren Drangsal. Wie mir es oft an-
kommt, ich werde aber nicht können, wie ich
d. d. kenne, und ich bin auch körperlich zu schwach,
um an einem Wochenabend nach dem Essen ge-
nügen Tagespersonnen eines Heils. Aussprache mit
Körnern beinhalten zu können. Hoffentlich kann ich
einen Abend mit Dr. R. Michel. Arrangieren, an dem H. T.
über Dornen 1) zu mir redet. Das würde ihm, glaube ich,
Freude machen. Ob man jetzt kommt? Ich höre nichts von ihm.

Samstag, den 4. April 1937.

Liebe Hella! Nun bin ich dich heute schon in Baden.
Allerdings ohne Gelegenheit zu einem lang nach Vaals.
Her Semper, den ich nun Nachricht wegen einer Bespre-
chung gebeten hatte, ließ bisher noch nichts von sich
hören. So muß ich weiter warten, wie es mit einer
Unternehmung wird und wann es dazu kommen soll.
Am Mittwoch sollen alle PKK-Mittel zu einer Bespre-
chung nur die Kasse in Bln. antreten. Bei uns finden
gerade die Prüf. statt. Hast Du gelesen, daß K. in Baden?
die Prüf. der B.K. für ungültig erklärt hat? Es ist mir
nicht bekannt geworden, daß auch hier eine solche
Nachricht gekommen wäre. Allerdings wird die M. Behörde
auch keine drastische Anfrage gestellt haben. Aber es ist
doch interessant zu sehen, wie drastische Anfragen beantwortet
werden. - H. T. sah ich Freitagabend und gab ihm einen
Brief mit dem Cosetatore Romanos und dem Original von
S.I. zum Binnhof am Bahnhof mit. Hoffentlich ist die Ein-
schränkung schon zu Dir gekommen. - Meinen Besuch bei
Gründg. besagte. Zeitungs nahm er etwas kritisch auf und
konnte den Inhalt solcher Absicht nicht recht einsehen. Ich
glaube nicht, daß es mir gelungen ist, seine Bedenken zu
zerstreuen, seinem theol. Schwergewicht stehe ich er ungeändert
gegenüber. Er wird sich nun aber sicher mit Dir verständi-
gen. Bezgl. einer Karte vor er ziemlich geduldet. Forchiba
hat ihm weiter zu helfen geraten und sich selbst angeboten
hau und mag er will. Leider gelingt es mir nicht in
dieser Sache solche Klarheit, oder auch nur einigermaßen ver-
ständlich zu gewinnen. Jedoch sprach ich mit Dr. Mü., der
mir wieder sagte, er habe sich mit einem Vertreter für H. T.
einsetzen wollen, dieser habe ihm aber bedankt, daß Forchiba
in dem Mißgefallen der Vorkehrungen bezgl. seiner Sache
ohne Schuld sei und daß er warten solle, wie es nun
weiter werden soll. Diese Absprache hat Dr. Mü. nun gebilligt.